

PRESSEINFORMATION

BHF-BANK im Jahr 2005 erfolgreich

Ergebnis übertrifft Planung – Zwei-Banken-Strategie hat sich bewährt

Frankfurt, 27. April 2006. Nach ihrer grundlegenden Neuausrichtung hat die BHF-BANK 2005 das erste Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen und ein Ergebnis von 93 Mio. Euro vor Steuern erzielt. Mit der damit erreichten operativen Eigenkapitalrendite von rund 14 Prozent wurde die Planung übertroffen. „Die Bank ist zum Unternehmertum zurückgekehrt und hat eine große Dynamik entwickelt. Das Haus hat seine Stärken wieder voller Energie zur Geltung gebracht und bleibende Werte geschaffen“, erklärte Matthias Graf von Krockow, Sprecher des Vorstands der BHF-BANK, auf der heutigen Bilanzpressekonferenz der Frankfurter Privatbank.

Seit dem 1. Januar 2005 firmiert die BHF-BANK unter dem Dach der Muttergesellschaft Sal. Oppenheim und gehört so zur größten unabhängigen Privatbankengruppe Europas. Zuvor hatte die BHF-BANK ein Restrukturierungskonzept zur Fokussierung auf Beratung, Service und Handel entwickelt und umgesetzt. Auf dem sicheren Fundament der klaren Eigentümerstruktur und im Rahmen der konsequent umgesetzten Zwei-Banken-Strategie konnte die BHF-BANK ihre spezifischen Qualitäten entfalten. „Die BHF-BANK hat ihre neu gewonnenen unternehmerischen Freiheiten im Berichtsjahr hervorragend genutzt. Mit neuen Geschäftsideen und dem Ausbau bewährter Geschäftsverbindungen hat sie bewiesen, dass sie zu den führenden Instituten Deutschlands zählt. Die BHF-BANK wird ihre Marktposition weiter ausbauen“, unterstrich Graf Krockow.

Wichtige Schritte hin zu nachhaltiger Profitabilität

Am guten Ergebnis haben die drei Geschäftsbereiche Asset Management & Financial Services, Financial Markets & Corporates sowie Private Banking annähernd gleichen Anteil.

Der Geschäftsbereich Asset Management & Financial Services kann für das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Ergebnis von 30 Mio. Euro eine gesunde Leistungsbilanz vorweisen. Sämtliche Fondsmanagement-Tochterunternehmen haben sich ausgesprochen positiv entwickelt. Hohe Erträge aus dem Foreign Exchange-, Money Market- und Derivate-Geschäft sorgten im Bereich Financial Markets für einen Ergebnisbeitrag von 42 Mio. Euro. Unter der Prämisse einer durchgängig konservativ ausgerichteten Kreditrisikopolitik ist im Geschäft mit Firmenkunden ein respektables Ergebnis in Höhe von 29 Mio. Euro erzielt worden. Der Geschäftsbereich Private Banking konnte mit einem Ergebnis von 23 Mio. Euro die Erwartungen voll erfüllen.

Das Geschäftsmodell der Bank hat sich unter Ertragsgesichtspunkten und unter Risikoaspekten bewährt: Dank einer strikten Kostendisziplin konnte auch beim Verwaltungsaufwand mit 287 Mio. Euro die Zielvorgabe eingehalten werden. Der Zinsüberschuss trägt mit 141 Mio. Euro wesentlich zum operativen Ergebnis des Konzerns bei. Erfreulich entwickelte sich zudem das Provisionsgeschäft: Mit einem Überschuss von 184 Mio. Euro wurden im Dienstleistungs- und Servicebereich höhere Erträge als im Zinsergebnis erwirtschaftet. Die wesentlichen Ergebnisbeiträge sind im Wertpapiergeschäft und in der Vermögensverwaltung erzielt worden.

Erfreulich ist ferner, dass die Bank keine Risikovorsorge im Kreditgeschäft zu treffen hatte. Im Zuge der risikooptimierten Neuausrichtung des Konzerns wurden die risikobehafteten Aktiva planmäßig weiter zurückgeführt. Binnen Jahresfrist 2005 reduzierte sich ihr Bestand von 5,3 Mrd. Euro auf 4,4 Mrd. Euro. Der BHF-BANK Konzern verfügt angesichts seiner risikoaversen Aufstellung nach wie vor über eine sehr komfortable Eigenkapitalausstattung, die den erforderlichen Raum und die Beweglichkeit für weiteres Wachstum bietet. Nach Grundsatz I beläuft sich die Gesamtkennziffer auf 17,0 Prozent, die Kernkapitalquote auf 12,1 Prozent. Die Bilanzsumme der Bank beträgt 18,0 Mrd. Euro.

BHF-BANK auf Wachstumspfad

Das Ergebnis des ersten vollständigen Geschäftsjahrs belegt den Erfolg der grundlegenden Neuorientierung des Geschäftsmodells der BHF-BANK. Die BHF-BANK hat sich von den Altlasten der Vergangenheit vollständig befreit, kann schnell und flexibel auf Marktchancen reagieren und hat im Wettbewerb eine klare Positionierung eingenommen. „Damit sind wir in der Lage, stetig und profitabel zu wachsen“, erläuterte Dietmar Schmid, Mitglied des Vorstands der BHF-BANK. „Unternehmerisch geprägte Kunden sehen, dass die BHF-BANK für die Werte steht, die ihnen wichtig sind, und bringen ihr wieder großes Vertrauen entgegen.“ Ein wichtiger Ausdruck dessen sind die im vergangenen Jahr erzielten Zugewinne in der Vermögensverwaltung und im Family Office. Zudem konnte die Bank im Jahr 2005 in diesen Bereichen – ebenso wie in anderen Feldern – zahlreiche Auszeichnungen gewinnen. Auch daran zeigt sich, dass die Neuausrichtung der traditionsreichen Privatbank Früchte trägt.

Fragen beantworten:

Jürgen Heine

Tel.: 069 718-2419

E-Mail: juergen.heine@bhf-bank.com

Dr. Werner Bendix

Tel.: 069 718-3583

E-Mail: werner.bendix@bhf-bank.com